

Gernot Müller, Ulrich Rödel, Charles Sabel,
Frank Stille, Winfried Vogt

Ökonomische Krisentendenzen im gegenwärtigen Kapitalismus

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorbemerkung	9
I. Grundlagen einer Theorie ökonomischer Krisentendenzen in entwickelten Kapitalismen	11
1. Die Basisinstitutionen eines kapitalistischen Systems als Grundlage einer ökonomischen Krisentheorie	11
2. Reproduktionsbedingungen eines kapitalistischen Systems	17
3. Skizze zur Entwicklung einer ökonomischen Krisentheorie	25
4. Hauptaussagen und Konsequenzen unserer ökonomischen Krisentheorie	32
II. Prozesse der Preis- und Lohnbildung und ihre destabilisierenden Effekte	40
1. Vorbemerkungen: Funktionen des Preissystems und dessen allgemeine Bestimmungsfaktoren	40
2. Das Verhalten der Güterpreise im Konjunkturzyklus	43
a <i>Empirische Befunde</i>	43
<i>Empirische Tests der Aufschlagtheorie (44) – Empirische Evidenzen für administrierte Preise? (47)</i>	
b <i>Theoretische Begründungen und Schlußfolgerungen</i>	51
3. Die Inflationsproblematik	53
a <i>Theoretische Analyse von Niveau und langfristiger Entwicklung der Aufschlagssätze</i>	54
b <i>Empirische Befunde zur langfristigen Entwicklung der Aufschlagssätze</i>	60
<i>Gewinnanteile in der Industrie (60) – Gewinnanteile an Nettoproduktionswerten in gewerblichen Sektoren und der Gesamt-</i>	

	<i>wirtschaft (64) – Einige Daten zur Entwicklung der Gewinnanteile nach Steuern in der BRD, Großbritannien und den USA (66) – Zur Problematik der „Scheingewinne“ (70) – Schlussfolgerungen (72)</i>	
c	<i>Die Entwicklung der Geldlöhne</i>	74
	<i>Die Phillips-Kurve und ihre Erweiterungen (74) – Phillips-Kurve und Bargaining-Theorie (77) – Produktivitätsfortschritt und Lohnbildung (80) – Zur Stabilität der Phillips-Kurve (83) – Einflüsse der Steuerbelastung auf die Lohnbildung (90) – Auswertung von neueren empirischen Untersuchungen zur Geldlohnentwicklung (90) – Zusammenfassung der Ergebnisse (101)</i>	
d	<i>Inflation und Stagnation in der Bundesrepublik</i>	103
III. Tendenzielle Instabilität des Akkumulationsprozesses		114
1.	Ungleichgewichte in empirischen Akkumulationsprozessen	114
a	<i>Gleichgewichte und Ungleichgewichte im Analytischen Rahmen</i>	114
b	<i>Der Akkumulationsprozeß in den USA</i>	118
c	<i>Der Akkumulationsprozeß in der Bundesrepublik</i>	122
2.	Theoretische Begründung einer tendenziellen Instabilität von Akkumulationsprozessen	125
a	<i>Gleichgewichts- versus Ungleichgewichtsinterpretation</i>	125
b	<i>Kurz- und langfristige Mengenanpassungen</i>	129
c	<i>Tendenzielle Instabilität des Mengen- und Preissystems</i>	132
3.	Instabilitäten in empirischen Akkumulationsprozessen	140
a	<i>Zur empirischen Abhängigkeit der Investitionen von Ungleichgewichten</i>	140
b	<i>Instabilitäten im Akkumulationsprozeß der USA</i>	143
c	<i>Instabilitäten im Akkumulationsprozeß der Bundesrepublik</i>	149
4.	Die Beschränkung der Ungleichgewichte	157
a	<i>Endogene Beschränkungen von Ungleichgewichten</i>	157
b	<i>Staatliche Beschränkungen von Ungleichgewichten in der Bundesrepublik</i>	166
c	<i>Staatliche Beschränkungen von Ungleichgewichten in den USA</i>	169
d	<i>Erfolgchancen staatlicher Stabilisierungspolitik</i>	175
Anhang: Diagramme zur empirischen Entwicklung zentraler Variablen des Akkumulationsprozesses		183

IV. Arbeitsmarktstrukturen und Konfliktpotentiale	193
1. Einleitung	193
2. Versuch einer Analyse von Arbeitsmarktstrukturen	198
<i>a Unternehmerische Arbeitsmarktpolitik auf dem konjunkturabhängigen Teilarbeitsmarkt</i>	200
<i>b Unternehmerische Arbeitsmarktpolitik auf dem konjunktur-unabhängigen Teilarbeitsmarkt</i>	206
3. Der Zusammenhang von Qualifikationsentwicklung und Bewußtseinsformen auf den Arbeitsmarktsegmenten des konjunkturunabhängigen Teilarbeitsmarkts	211
<i>a Das Arbeitsmarktsegment der aufgewerteten Fachqualifikationen</i>	212
<i>b Das Arbeitsmarktsegment der normierten Arbeitsqualifikationen</i>	219
<i>c Das Arbeitsmarktsegment der entqualifizierten Arbeitsplätze.</i>	228
4. Der Zusammenhang von Qualifikationsentwicklung und Bewußtseinsformen auf dem konjunkturabhängigen Teilarbeitsmarkt	234
<i>a Das Arbeitsmarktsegment für Arbeiterbauern</i>	235
<i>b Das Arbeitsmarktsegment für Ghettoarbeiter</i>	238
5. Entwicklung von Bewußtseinsformen und Fraktionen der Arbeiterschaft	242
6. Fraktionsspezifische Bewußtseinsformen und die Interpretation betrieblicher Konfliktsituationen	251
<i>a Analyse von betrieblichen Konflikten von Arbeiterbauern und unqualifizierten Industriearbeitern</i>	253
<i>b Analyse von betrieblichen Konflikten von Facharbeitern</i>	265
<i>c Analyse von betrieblichen Konflikten von Spezialarbeitern</i>	273
7. Versuche der Vereinheitlichung von Fraktionsinteressen durch die Gewerkschaften	278
<i>a Entstehung und Folgen der spezifischen Organisationsstruktur der deutschen Gewerkschaften</i>	281
<i>b Unterschiedliche Ausprägungen des Systems der dualen Interessenvertretung</i>	290
<i>c Das Verhältnis von gewerkschaftlicher Politik und Fraktionsinteressen in Arbeitskämpfen</i>	308
<i>d Zusammenfassung</i>	320
8. Schlußbemerkung	321
Anmerkungen	324
Literatur	338
Sach- und Autorenregister	348